

Keller, Gottfried: Aurelie (1850)

1 Wenn so goldrötlich dunkel
2 Mit schillerndem Gefunkel
3 Dein Haar in Ruhe liegt,
4 In Flechten reich gebunden,
5 Von Purpurband umwunden
6 Sich an die Wangen schmiegt:
7 Dann ist es uns der Ordnung Bild
8 Und streng gezogner Schranken,
9 Und wir ergehn uns friedlich mild
10 In zierlichen Gedanken.

11 Doch, wenn in ungebundner
12 Pracht es sich aufgetan,
13 Dann haucht ein unumwundner
14 Und wilder Geist uns an,
15 Wie wenn von Bergeshöhen
16 Die Feuerzeichen wehen
17 Und glühn von Tal zu Tal!
18 Die dunkle Flamme flüstert,
19 Die rote Seide knistert,
20 Nun ist dein Haar ein lohes
21 Und leidenschaftlich frohes
22 Hochwehendes Streitsignal!

(Textopus: Aurelie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50946>)